



INDUSTRIELLER 3D-DRUCK ALS INNOVATIONSTREIBER FÜR DEN MITTELSTAND

Wehl & Partner setzt auf EOS M 400-4 zur Produktion hochwertiger Metallteile

Krailling, 07. September 2017 – EOS, weltweit führender Technologieanbieter für den industriellen 3D-Druck von Metallen und Polymeren, freut sich, die langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Wehl & Partner weiter zu vertiefen. Wehl & Partner, Experte für projekt- und kundenspezifische Muster- und Prototypen-Herstellung bis hin zur Kleinserie, erweitert seine Kapazitäten zur additiven Fertigung (AM) um das vier-Laser-System EOS M 400-4. Das Unternehmen erhält das erste System dieser Art in Deutschland – und ist damit wieder einmal Vorreiter und Innovationstreiber im deutschen Mittelstand. Die EOS M 400-4 zur Verarbeitung von Metallwerkstoffen ist auf hohe Produktivität bei ausgezeichneter Bauteilqualität ausgerichtet und verfügt über einen besonders großen Bauraum. Wehl & Partner plant, mit dem System vor allem Produkte für Kunden aus der Automobilindustrie sowie Luft- und Raumfahrt zu fertigen.

Robert Wehl, Geschäftsführer bei Wehl & Partner: „Als Experte für Rapid Prototyping begleiten wir Unternehmen auf dem Weg zur Produkt- und Serienreife: vom Ur-Modell über den voll funktionsfähigen Prototyp bis zur Kleinserie. Die additive Fertigung bietet uns hier als Technologie entscheidende Vorteile. Ausschlaggebend für die Kaufentscheidung der EOS M 400-4 ist die auf dem Markt einzigartige Kombination aus Geschwindigkeit und Bauteilqualität, die das System aufweist.“ Und weiter: „Investitionen in innovative Technologien wie EOS sie bietet, sind für uns als mittelständisches Unternehmen der richtige Weg, auch zukünftig langfristig Erfolg zu haben.“

Zukunftstechnologie sichert Wettbewerbsfähigkeit

Weltweit ist das aktuelle Produktionsumfeld geprägt durch immer kürzer werdende Produktlebenszyklen bei einer stetig zunehmenden Variantenvielfalt. Gleichzeitig durchläuft die industrielle Produktion unter dem Begriff Industrie 4.0 einen grundlegenden Wandel: Neben zunehmenden Kooperationsmodellen entlang der gesamten Prozesskette findet auch eine stetige Digitalisierung der Fertigung statt.

„Die Schnelllebigkeit der Märkte erfordert kurzfristige Fertigung ‚on demand‘ sowie die agile Entwicklung neuer Produkte für lokale Märkte – das ist mit additiven Produktionsverfahren möglich. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, muss sich die Industrie jetzt mit den Möglichkeiten von AM befassen und bestehende Fertigungsverfahren um die Möglichkeiten des 3D-Drucks



ergänzen. Vor allem Erstausrüster (OEM) setzen verstärkt auf die Vorteile der Technologie und erwarten das auch von ihren mittelständischen Zulieferern“ so Dietmar Frank, Regional Director Central Europe bei EOS.

Vor diesem Hintergrund spielen die Möglichkeiten des industriellen 3D-Drucks eine wichtige Rolle für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen – unabhängig von der Unternehmensgröße. Die Technologie ermöglicht die Individualisierung von Produkten bis hin zur Losgröße eins und ganz neue Freiheitsgrade in Konstruktion und Fertigung. So lassen sich höchst komplexe Strukturen realisieren, die mit herkömmlichen Fertigungsverfahren nicht machbar sind.

Für produzierende Unternehmen bedeutet das, sich jetzt mit der Technologie befassen zu müssen, um auch zukünftig führend am Markt zu agieren. Der süddeutsche Mittelständler Wehl & Partner hat auch hier eine Vorreiterrolle: Seit 15 Jahren setzt das Unternehmen auf die Vorteile additiver Fertigung und die Lösungen von EOS. Das Unternehmen verfügt bereits über fünf Systeme zur Verarbeitung von Polymerwerkstoffen und ein System EOS M 290 zur additiven Fertigung von Metallteilen. Mit dem Kauf der EOS M 400-4 intensiviert Wehl & Partner den Einsatz additiver Fertigung und investiert weiter in den Erfolg seiner Kunden und des eigenen Unternehmens.

Durch den Einsatz des industriellen 3D-Drucks ist Wehl & Partner als mittelständisches Unternehmen in der Lage, innerhalb kürzester Zeit Bauteile direkt additiv zu fertigen – beispielsweise komplexe Geometrien, Leichtbauteile mit biometrischen Strukturen oder Baugruppen mit Funktionsintegration. Aber auch Werkzeugeinsätze mit konturnaher Kühlung sind dank der additiven Fertigung kein Problem. Die optimierte Wärmeableitung im Werkzeugeinsatz ermöglicht kürzere Zykluszeiten sowie eine höhere Produktivität und Teilequalität in der Spritz- und Druckguss-Serienfertigung.

Weitere Informationen zur EOS M 400-4 finden Sie unter www.eos.info, zum Lösungsangebot von Wehl & Partner unter www.wehl-partner.de.



Über EOS

EOS ist der weltweit führende Technologieanbieter im industriellen 3D-Druck von Metallen und Kunststoffen. Das 1989 gegründete, unabhängige Unternehmen ist Pionier und Innovator für ganzheitliche Lösungen in der additiven Fertigung. Mit dem Produktportfolio aus EOS Systemen, Werkstoffen und Prozessparametern erzielen Kunden entscheidende Wettbewerbsvorteile im Hinblick auf die Qualität und Zukunftsfähigkeit ihrer Fertigung. Weltweiter Service und umfassende Beratungsangebote runden das Portfolio ab. www.eos.info

Über Wehl & Partner

Seit 1994 produziert Wehl & Partner mit stetigem Erfolg projekt- und kundenspezifische Muster und Prototypen – am Hauptsitz in Zimmern ob Rottweil in Süddeutschland, in der Tochterfirma in Salach bei Stuttgart und in der Niederlassung in Beriáin bei Pamplona (Spanien). Über 65 qualifizierte Mitarbeiter mit fundiertem Know-how und hochentwickelte Technologien sorgen dafür, dass Muster, Klein- oder Vorserien Gestalt annehmen. Renommierete Unternehmen wie Porsche, Daimler, Siemens, Bosch, Continental, P&G, Airbus und viele andere setzen auf die hohe Beratungsqualität und Professionalität. Weitere Informationen finden Sie dazu auch auf der Unternehmenswebsite www.wehl-partner.de.

Kontakt:

EOS GmbH Electro Optical Systems

Martin Grebner

Pressereferent

Tel.: 089 893 36-2264

E-Mail: martin.grebner@eos.info